



© Darko Todorovic

Das neue Kinderhaus in Gaißau bildet zusammen mit der Rheinblickhalle und der Volksschule ein zweites Zentrum für die Gemeinde. Mit dem öffentlichen Spielplatz und dem angrenzenden Außenbereich für das Kinderhaus wurde ein großzügiger Freiraum für die Kinder geschaffen. Im Erdgeschoß ist gleich neben dem Eingang die öffentliche Bibliothek eingerichtet. Über eine Zentralgarderobe mit Ausgang zum Spielplatz erreicht man den dezentralen Erschließungsraum. Von hier aus werden der Bewegungsraum, der sich mit einem großen Schiebeelement öffnen lässt, der Essraum, der Elterntreff und die Personalräume samt Sanitärzellen erschlossen.

Im Obergeschoß sind sämtliche Gruppenräume mit dazwischenliegenden Ausweichräumen angeordnet. Das hat den Vorteil, das altersübergreifende pädagogische Konzept unkompliziert räumlich und funktionell umzusetzen. Zudem kann so der gesellschaftlich erst wachsenden Nachfrage nach Kleinkindbetreuung in flexibler Weise nachgekommen werden. Die Gangfläche des Obergeschoßes hat durch ihre großzügige Dimensionierung und die zentrale Lage die Qualität eines gemeinsamen Spielraums. Durch das Oberlicht optimal belichtet, ist dieser Kernbereich von allen angrenzenden Gruppenräumen durch großzügige Verglasungen einsehbar. Die Treppe kann zur Sicherheit der Kinder durch ein geländerhohes, zweiflügeliges Tor abgeschlossen werden. Jedem Gruppenraum ist eine auf drei Gebäudeseiten durchgehende Loggia zugeordnet. Diese Erweiterung der Aufenthaltsbereiche ist durch den außenliegenden Sonnenschutz gerade auch im Sommer ein besonderes Angebot.

Das Gebäude ist ein schlichter Massivbau, welcher sich in seiner reduzierten Gestaltung und hellen Farbgebung mit schalungsglattem Sichtbeton gut in die bestehende Bebauung einfügt. Die Betonrahmen verbinden die statische Struktur mit der räumlichen Abgrenzung nach außen, gleichzeitig dienen sie als Sitzmöglichkeiten für die Kinder. Raumhohe Glasflächen im Gebäudeinneren und die Glasbrüstungen der Loggien gewährleisten optimale Ausblicke für die Kinder. (Text: Architekten, bearbeitet)



© Darko Todorovic



© Darko Todorovic



© Darko Todorovic

## Kinderhaus Gaißau

Rheinstraße 18  
6973 Gaißau, Österreich

ARCHITEKTUR  
**stöckler gruber architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Gemeinde Gaißau**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Ingo Gehrer**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Flatschacher BauProjektLeitung GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2018**

SAMMLUNG  
**Voralberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**09. April 2020**



**Kinderhaus Gaißau**

## DATENBLATT

Architektur: stöckler gruber architekten (Michael Stöckler, Doris Gruber)  
 Bauherrschaft: Gemeinde Gaißau  
 Tragwerksplanung: Ingo Gehrer  
 örtliche Bauaufsicht: Flatschacher BauProjektLeitung GmbH (Thomas Flatschacher)  
 Mitarbeit ÖBA: Benjamin Bereuter  
 Bauphysik: Lothar Künz  
 Haustechnik / Elektro: Walter Bischof  
 Fotografie: Darko Todorovic

Heizung, Klima, Sanitär: Egon Ebenberger, Fußach  
 Elektroplanung: Walter Bischof, Tschagguns

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 03/2015 - 07/2015  
 Planung: 08/2015 - 01/2018  
 Ausführung: 08/2016 - 02/2018

Grundstücksfläche: 4.489 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.430 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 831 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 6.022 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 3,5 Mio EUR

## NACHHALTIGKEIT

Die kompakte Form des Baukörpers, die Passivhauskomponenten, die robusten Baumaterialien sowie die kontrollierte Be- und Entlüftung gewährleisten ein wirtschaftliches und nachhaltiges Gebäude.

Heizwärmebedarf: 17 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe  
 Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:



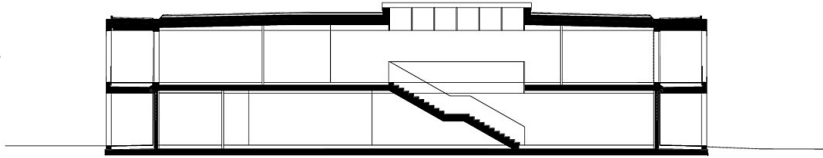
© Darko Todorovic



© Darko Todorovic

**Kinderhaus Gaißau**

Baumeister: Brunner Bau, Höchst; örtliche Bauleitung: Flatschacher Bauprojekt  
Leitung, Dornbirn; Fertigteile: Nägele, Sulz-Röthis; Elektro: Josef Pircher, Bregenz;  
Sanitär: Dorf-Installationstechnik, Wolfurt; Klima: Gruber, Wolfurt; Maler: Manuel Beiler,  
Höchst; Sonnenschutz: Berthold, Rankweil; Fenster: Böhler, Wolfurt; Zimmermann:  
Hildebrand, Gaißau; Spengler: Jäger, Lauterach; Trockenbau: TMF, Hohenems;  
Estrich: Küng, Thüringen; Parkett: René Bechtold, Klaus-Weiler; Türen und  
Trennwände: Lenz Nenning, Dornbirn; Fliesenleger: Felder, Lustenau; Möbel:  
Sternath, Hard; Hanno Bickel und Längle Hagspiel, Höchst



Kinderhaus Gaißau



Grundriss OG + Schnitt